



Ja! Natürlich die Aufgabe aber gemeistert und präsentiert die neue Lösung: Ja! Natürlich Käsescheiben in der Feinkost werden ab sofort bei BILLA, MERKUR, ADEG und Sutterlüty auf Papiertassen gelegt, die im Altpapier entsorgt werden können! Konkret handelt es sich bei dieser Verpackungsrevolution um eine beschichtete Papierschale aus 80% Frischfaser und nur 20% Kunststoff. Die Sensation: der CO₂-Fußabdruck konnte mit der neuen Papiertasse im Vergleich zur bisher verwendeten Plastiktasse um rund zwei Drittel reduziert werden. Für das naturbraune Papier wird zum Großteil heimisches Holz verwendet und auch die Fertigung der Packung erfolgt durch die Firma Mondi zur Gänze in

Österreich. So können Transportwege minimal und die Wertschöpfung in Österreich gehalten werden. Nach einer Testphase von 9 Monaten in Kooperation mit dem Lieferanten Salzburgmilch startet die neue Verpackung ab sofort bei den Käsescheiben aus Heublumenmilch in der Feinkost – das sind jene Käse-Spezialitäten aus Bio-Milch mit dem höchsten heimischen Tierwohl-Standard. Die mit der „Grünen Kuh“. Bio Alpkönig, Bio Gouda, Bio Emmentaler, Bio Butterkäse und Bio Bergkäse machen mit insgesamt 800.000 Packungen pro Jahr den Anfang. Weitere Umstellungen sind angedacht.

Mehr Infos und News rund um das Thema Green Packaging bei Ja! Natürlich finden Sie unter:

https://www.janatuerlich.at/Ja!_Nat_rlich/Green_Packaging/Bisherige_Einsparungen/Raus_aus_Plastik!/Content.aspx

Wiener Neudorf, 10. April 2019

Über Green Packaging bei Ja! Natürlich

Ja! Natürlich ist Vorreiter bei nachhaltigen Verpackungen und kann bereits auf umfangreiche Erfahrungswerte zurückgreifen. Denn seit 2011 stellt Österreichs größte Bio-Marke Verpackungen schrittweise auf Green Packaging um: mit Zellulose-Folie oder -Netzen aus FSC zertifiziertem Holz, durch „Natural Branding“, durch den Einsatz von Graspapier und Distelölfolie. Die Bilanz dieser Maßnahmen kann sich sehen lassen: Ende 2018 wurden bereits 75 % der Ja! Natürlich Produkte lose oder umweltfreundlich verpackt angeboten. Dafür wurde Ja! Natürlich im Jänner 2019 auch mit dem Energy Globe World Award, dem weltweit bedeutendsten Umweltpreis, ausgezeichnet. Bis Ende 2019 soll Ja! Natürlich Bio-Obst und Gemüse nur noch lose oder umweltfreundlich verpackt sein. Wo ein gänzlicher Verzicht auf Verpackungen nicht möglich ist, bekennt sich Ja! Natürlich zu intensiven Bemühungen, um den Rohstoffeinsatz – insbesondere auch fossilem Ursprung – zu minimieren und die Materialien im Sinne der Nachhaltigkeit in Bezug auf Energieverbrauch, Umweltauswirkungen, aber auch im Hinblick auf soziale Kriterien zu optimieren. Hierbei ist man sich auch den Herausforderungen bewusst: durch den Einsatz nachhaltigerer Verpackungen darf es nicht zur Minderung der Produktqualität, -haltbarkeit oder -hygiene kommen. Außerdem muss die Verpackung weiterhin ihre wichtigen Schutzfunktionen verlässlich erfüllen